

1. **“Die Finnen errichten ein Atomkraftwerk ums andere, und alle finden das in Ordnung. Widerstand? Nein danke.“** Die idyllische Altstadt der 40.000 Einwohner-Gemeinde Rauma an der finnischen Ostküste zählt als **größte Holzhaussiedlung in Skandinavien zum Unesco-Weltkulturerbe**. Doch die Einwohner von Rauma sind mehr an der **Zukunft** interessiert. Und die **liegt ½ Autostunde entfernt auf der Insel Olkiluoto**, wo 2 KKW betrieben werden und jetzt Olkiluoto 3 errichtet wird, mit 1.600 MW das größte KKW der Welt. Auf demselben Gelände wird der Standort für ein **atomares Endlager** erkundet. Dieses Vorhaben hat in der Gemeinde **kaum Diskussionen** ausgelöst. Zudem profitieren alle in der Region vom Neubau von Olkiluoto 3, das erst 2013 ans Netz gehen wird. Außerdem hat das finnische Parlament im Juni 2010 den **Bau eines 4. KKW auf der Ostseeinsel genehmigt**. Die Papier- und Stahlindustrie ist Miteigentümer der Stromkonzerne. Sie interessiert sich kaum für Biomasse und Windkraft, sie braucht Strom zu konstanten Preisen und guter Verfügbarkeit. Die finnische Regierung hält die Investitionen in die KKW für notwendig, um Treibhausgase zu reduzieren und auch um **unabhängiger von Energieimporten** zu werden. (Süddt.Ztg. 28.01.2011)

2. Die **Niederlande steigen aus der Förderung von Offshore Windrädern aus und fördern stattdessen die Kernkraft!** Sie setzen auch den Subventionen für Solarenergie und großen Biomassekraftwerken ein Ende. Die grünen Zuschüsse werden ab Mitte 2011 von 4 auf 1,5 Mrd. € pro Jahr gekürzt. Das neue Kabinett hat klar gestellt, dass es Anträge für neue KKW befürwortet und fordert zu Anträgen für den Bau neuer KKW auf. Der Energieversorger DELTA, 50 %iger Eigentümer des bisher einzigen KKW Borssele in den Niederlanden (das die Betriebsgenehmigung bis 2033 hat), steht bereits in Verhandlungen mit der französischen EDF.

Shell hat sich bereits 2008 aus dem Windenergiegeschäft wegen der hohen Kosten zurückgezogen.

<http://www.eike-klima-energie.eu/news-anzeige/die-niederlande-steigen-aus-der-foerderung-von-offshore-windraedern-aus-und-foerdert-stattdessen-die-kernkraft/>

3. Dass die deutsche Industrie endlich wieder in die Schwerkomponentenfertigung für KKW einsteigt, ist besonders erfreulich, da **seit den KKW Gundremmingen B+C alle Schmiederinge für KKW Reaktordruckbehälter in Japan** (Japan Steelworks) **gefertigt** wurden. Diese Firma hatte ein Monopol!. (J.Brauns 25.01.2011, vgl. Kurzinfo 325/2)

4. Gemeinsam mit Anwohnern der 7 ältesten Atomkraftwerke in Deutschland zieht **Greenpeace gegen die Laufzeitverlängerung für AKW vor das Bundesverfassungsgericht.**

Der Weiterbetrieb der Atomkraftwerke gefährdet nach Ansicht von Greenpeace das Grundrecht auf Leben und körperliche Unversehrtheit der Bürger. Vor allem die älteren Reaktoren entsprechen nicht dem Stand von Wissenschaft und Technik: Kein deutscher Atomreaktor kann dem Absturz eines großen Passagierflugzeuges standhalten. Die sieben ältesten Reaktoren verfügen sogar nur über einen geringen Schutz gegen den Absturz kleiner Flugzeuge. Zudem verstößt die Laufzeitverlängerung wegen der ungelösten Entsorgungsfrage gegen die Verfassung.

(http://www.presseportal.de/pm/6343/1757994/greenpeace_e_v.)

5. **Die deutschen KKW sind die besten und sichersten der Welt. Um Deutschland herum gibt es 157 KKW**, von denen viele dem von Greenpeace geforderten Sicherheitsstandard nicht entsprechen. Schweden, Schweiz und Frankreich haben eine unbefristete Betriebsgenehmigung, in den USA haben 60 der 104 KKW eine Laufzeit von 60 Jahren genehmigt. (siehe http://www.buerger-fuer-technik.de/body_genehmigte_laufzeiten.html)

6. Der **Sachverständigenrat für Umweltfragen (SRU)** forderte die Regierung auf, den **Wildwuchs bei der Solarenergie zu stoppen** und sprach sich dafür aus, die **Förderung von Solaranlagen auf 1.000 MW neu installierter Leistung pro Jahr zu begrenzen.** (Tagesspiegel 27.1.2011, Berliner Zeitung 26.01.2011))

7. Die **spanische Regierung hat den Zubau an Solaranlagen wegen der ausufernden Subventionen fast ganz abgewürgt.** So wurde die Zahl der vergüteten Betriebsstunden von 1.725 auf 1.250 Stunden im Jahr gekürzt.

Ausländische Fonds sind betroffen, die 10 Mrd. € z. T. auf riskante Weise in das Geschäft mit der Solarenergie in Spanien gesteckt haben. „Es macht keinen Sinn, dass Spanien die Sonnenergie fördert und letztendlich deutsche Zahnärzte von der Einspeisevergütung profitieren“, so der frühere Industrieminister Montilla. (WELT, 28.01.11)

8. **ExxonMobil** profitiert wie kaum ein anderer Konzern vom Aufschwung. Die weltweit größte börsennotierte Firma hat im **Jahr 2010 mehr als 30 Mrd.\$ verdient (= 8 % vom Umsatz von 383 Mrd. \$)**, 84 Mill.\$ pro Tag Eine höhere Nachfrage, steigende Energiepreise und bessere Raffineriemargen haben **ExxonMobil** ein glänzendes Jahr 2010 beschert ExxonMobil habe sowohl aus der Förderung von **Öl** und Gas als auch aus der Weiterverarbeitung in seinen **Raffinerien** mehr Profit schlagen können, sagte Verwaltungsratschef Tillerson.

<http://www.spiegel.de/wirtschaft/unternehmen/0,1518,742661,00.html> .

9. Das **Bundeskartellamt** fand in einer Marktstudie **keine Beweise für Manipulation der Strompreise durch die deutschen Stromerzeuger.** Dazu wurden 340 Kraftwerke von 80 Betreibern für die Jahre 2007 und 2008 untersucht. (VDI-Nachr. 21.1.2011)